



# Qualitätsbericht 2010

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
über das Berichtsjahr 2010



**Katholisches Klinikum  
Koblenz**

MARIENHOF UND BRÜDERHAUS



# Katholisches Klinikum Koblenz, Marienhof und Brüderhaus



Qualitätsbericht 2010  
für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2010

## Inhaltsverzeichnis:

Einleitung.....	4
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen .....	17
B-1 Innere Medizin/Kardiologie (0100).....	17
B-2 Pneumologie (0108).....	23
B-3 Thoraxchirurgie (1520).....	28
B-4 Gynäkologie/Geburtshilfe (2400).....	32
B-5 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen (2600).....	38
B-6 Neurologie mit Schlaganfalleinheit (2800).....	46
B-7 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum (2300b).....	53
B-8 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie (2300a).....	60
B-9 Wirbelsäulenchirurgie (3755).....	69
B-10 Anästhesie/Intensivmedizin (3600).....	73
B-11 Urologie (2200).....	77
B-12 Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Nuklearmedizin (3751).....	81
C Qualitätssicherung .....	87
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren) .....	87
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	88
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	88
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	88
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	88
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) .....	89
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V .....	89
D Qualitätsmanagement.....	90
D-1 Qualitätspolitik.....	90
D-2 Qualitätsziele.....	91
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	92
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements.....	92
D-5 Qualitätsmanagementprojekte .....	93
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....	93

# Einleitung

Das Katholische Klinikum Marienhof/St. Josef gGmbH entstand 2001 durch Fusion der beiden alteingesessenen Koblenzer Krankenhäuser Marienhof und Brüderkrankenhaus St. Josef. Träger des Klinikums sind die Krankenpflegegenossenschaft der Schwestern vom Heiligen Geist und der Barmherzige Brüder Trier e.V. (BBT e.V.).

Der Name Katholisches Klinikum ist für uns Programm und Verpflichtung. Neben zeitgemäßer Medizin, Pflege und Management prägt das Wirken unserer Ordensträger den Geist des Klinikums. In der Tradition der Ordensgemeinschaften verbinden wir die Pflege des kranken Menschen mit unserem ganzheitlichen, christlich begründeten Menschenbild. Das erfolgreiche Miteinander von christlichen Werten und ökonomischen Grundsätzen ist unser Ziel.

Das Katholische Klinikum ist als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung im Landeskrankenhausplan Rheinland-Pfalz ausgewiesen und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Mainz..

Die beiden Betriebsstätten des Katholischen Klinikums sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Der Marienhof befindet sich im Koblenzer Stadtteil Moselweiß, das Brüderhaus liegt im Citybereich in der Nähe des Hauptbahnhofs. Beide Häuser zeichnen sich durch eine freundliche, familiäre Atmosphäre und ein Klima des Vertrauens aus.

Anmerkung: Im folgenden Qualitätsbericht benutzen wir zur besseren Lesbarkeit des Textes nur die männliche Form. Natürlich sind immer beide Geschlechter gemeint. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Alfred Ruppel, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Katholisches Klinikum Koblenz, Marienhof und Brüderhaus

Hausanschrift:

Katholisches Klinikum Koblenz, Marienhof und Brüderhaus  
Marienhof: Rudolf-Virchow-Str. 7  
Brüderhaus: Kardinal-Krementz-Str. 1-5

56073 Koblenz

Telefon / Fax

Telefon: 0261/496-0  
Fax: 0261/496-3042

Internet

E-Mail: [info@kk-koblenz.de](mailto:info@kk-koblenz.de)  
Homepage: [www.kk-koblenz.de/](http://www.kk-koblenz.de/)

## A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260711852

## A-3 Standort(nummer)

99

## A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

### A-4.1 Name des Krankenhausträgers

Barmherzige Brüder Trier e.V.; Krankenpflegegenossenschaft der Schwestern vom Heiligen Geist

### A-4.2 Art des Krankenhausträgers

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges

## A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

- Ja      **Universität:**  
 Nein      Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung bietet das Katholische Klinikum eine medizinische Betreuung mit hoher Fachkompetenz. Mit moderner Technik und innovativen Verfahren steht das Katholische Klinikum in der Tradition der beiden Häuser Brüderhaus und Marienhof und bildet ein wichtiges Zentrum der medizinischen Versorgung im nördlichen Rheinland-Pfalz. So wie die neuesten Erkenntnisse der medizinischen und pflegerischen Wissenschaften in unsere tägliche Arbeit einfließen, so sehr steht für uns der Patient als Mensch im Mittelpunkt unserer Anstrengungen.

Die medizinischen Abteilungen des Katholischen Klinikums Koblenz verteilen sich wie folgt auf die beiden Häuser Marienhof und Brüderhaus.

Im **Marienhof** finden Sie:

- Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie und Rhythmologie/Elektrophysiologie
- Pneumologie (incl. Schlaflabor)
- Thoraxchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe, Mamma-Chirurgie u. Inkontinenz-Operationen
- HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Operationen und Kommunikationsstörungen
- Intensivmedizin/Anästhesie
- Diagnostische und interventionelle Radiologie/Nuklearmedizin

Im **Brüderhaus** finden Sie:

- Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie und das Polio-Zentrum
- Wirbelsäulenchirurgie
- Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie
- Neurologie mit Schlaganfall-Einheit (Stroke-Unit)
- Intensivmedizin/Anästhesie
- Urologie (Beleg-Abteilung)

Daneben betreibt das Katholische Klinikum zwei Medizinische Versorgungszentren:

- MVZ am Brüderhaus mit den Fachbereichen Orthopädie und Neurochirurgie
- MVZ am Marienhof mit den Fachabteilungen HNO/Homöopathie, Phoniatrie/Pädaudiologie und Gynäkologie (Bestandteil der Gesellschaft für ambulante Versorgung des Katholischen Klinikums Koblenz GmbH)

Im Therapiezentrum am Brüderhaus bieten wir die ambulante muskuloskeletale Rehabilitation, EAP und Tergumed (Therapiezentrum am Brüderhaus GmbH).

Der ambulante Pflegedienst des Katholischen Klinikums Koblenz betreut die Patienten auch zu Hause und begleitet sie und ihre Angehörigen bei Pflegebedürftigkeit in allen Angelegenheiten der häuslichen Pflege.

Seit Juli 2011 bildet das Katholische Klinikum Koblenz zusammen mit dem Brüderkrankenhaus Montabaur das "Katholische Klinikum Koblenz · Montabaur".

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

- Ja  
 Nein  
 Trifft bei uns nicht zu

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterungen
VS01	Brustzentrum	Gynäkologie, Radiologie	Brustzentrum Mittelrhein
VS03	Schlaganfallzentrum	Neurologie, Radiologie	Zentrale Stroke Unit des Landes Rheinland-Pfalz, Kooperation mit Neurochirurgie und Gefäßchirurgie von Ev. Stift Mittelrhein bzw. Kemperhof Koblenz.
VS16	Endoprothesenzentrum	Orthopädie und Unfallchirurgie, Poliozentrum, konservative Orthopädie	Orthopädie und Unfallchirurgie Dr. Haunschild und Dr. Holsten, Poliozentrum Dr. Rütz kons. Orthopädie
VS20	Gelenkzentrum	Orthopädie, Unfallchirurgie, Endoprothetik, Arthroskopische Operationen	Orthopädie und Unfallchirurgie Dr. Haunschild und Dr. Holsten, Endoprothetik und Arthroskopische Operationen
VS29	Lungenzentrum	Pneumologie, Thoraxchirurgie	
VS38	Prostatazentrum	Urologie	Mietglied P CA Zentrum Koblenz Mittelrhein
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Endoprothetik, Wirbelsäulenchirurgie, Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie	

Tabelle A-8: Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Mitarbeiter der Seelsorge ist rund um die Uhr erreichbar.
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP69	Eigenblutspende	in Zusammenarbeit mit dem DRK
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	4-Phasen-Training Offene Beckenboden-Inkontinenz-Gruppe
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik/ Manualtherapie	Ausgebildeter Osteopath bietet osteopathische Behandlung als ambulante Wahlleistung.
MP31	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	Zertifiziertes postoperatives Schmerzmanagement
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Abendvorlesung
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Ambulanter Pflegedienst für spezialisierte Pflege/Palliativpflege
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	Ambulanter Pflegedienst für spezialisierte Pflege/Palliativpflege

Tabelle A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

## A-10 Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA16	Kühlschrank	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser)	
SA44	Diät-/ Ernährungsangebot	
SA45	Frühstücks-/ Abendbuffet	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/ -kaffee	
SA23	Cafeteria	
SA49	Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen	
SA26	Friseursalon	Mobile Friseurmeisterin
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/ Pediküre	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA37	Spielplatz/ Spielecke	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA38	Wäscheservice	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/ „Grüne Damen“	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA42	Seelsorge	
SA58	Wohnberatung	Wohnumfeldberatung durch Mitarbeiter des Ambulanten Pflegedienstes

Tabelle A-10: Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Einzelne Abteilungen nehmen an Arzneimittelstudien teil.

### A-11.2 Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/Erläuterungen
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Uni Mainz: Prof. Maurer, Priv. Doz. Dr. Herber, Priv. Doz. Dr. Hürtgen, Prof. Dr. Wöhrle Uni Koblenz: Dr. Kilian Uni Heidelberg, Fakultät Mannheim: Prof. Dr. Wöhrle Uni Bonn: Prof. Dr. Manz Uni Saarland: Prof. Dr. Silomon
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	PJ-Studenten der Uni Mainz Neurologie: PJ-Ausbildung im Katholischen Klinikum im Rahmen des allgemeinen Curriculums und im Wahlfach Neurologie, Studentenunterricht mit Kurs und Vorlesung Universitätsmedizin Mannheim, regelmäßige Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Neurologen und Assistenzärzte Neurologie
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Sportorthopädie: Entwicklung Tisch-Assistenzsysteme mit Firma Marquet und FH Koblenz Thoraxchirurgie: Fraunhofer Institut, Dreidimensionale Visualisierung von Lungentumoren Wirbelsäulenchirurgie: Universität Koblenz Neurologie: Studienteilnahme Klinisch-wissenschaftliche Kooperation zur Retrospektiven Analyse von Pat. mit zerebraler Marcumar-Blutung Universitätsklinikum Erlangen, Leitung PD Dr. Hagen Huttner, Prof. Dr. S. Schwab
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Sportorthopädie: Multicenterstudie zur Patientenzufriedenheit nach Implantation eines lateralen Kollagen-Meniscusimplantats (Menaflex) Thoraxchirurgie: Medikamentöse Tumortherapie
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Wirbelsäulenchirurgie: regelmäßige Leitung und Durchführung nationaler und internationaler Studien
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Prof. Dr. Wöhrle Steering Committee -Tätigkeit im Rheinland-Pfälzischen ALS-Register, Mitwirkung Expertenkreis Mitochondriale Medizin, Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg Prof. Dr. Silomon Buchbeiträge, Artikel in Fachzeitschriften
FL09	Doktorandenbetreuung	In Kooperation mit der Joh.-Gutenberg- Universität Mainz und der Universität Koblenz
FL00	AGA-Instructor	Dr. Holsten
FL00	Lehrbeauftragungen	Fachvorträge weltweit, Leitung und Durchführung von Operationskursen

### A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/Erläuterungen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	<p>Unsere Schule gehört zu den größten Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege in Rheinland-Pfalz.</p> <p>Unser Ziel ist es, talentierte Auszubildende in ihrer Begabung Menschen zu pflegen weiterzuentwickeln und zu fördern. Die Auszubildenden werden durch hochqualifiziertes Lehrpersonal unterrichtet, Menschen bei der Bewältigung ihrer Pflegebedürftigkeit und während ihrem Kranksein zu unterstützen und zu beraten. Der Auszubildende erlernt praktische Tätigkeiten zuerst in der Schule und verfeinert diese in der Praxis mit der Unterstützung ausgebildeter Praxisanleiter.</p> <p>Durch eine Kooperation mit der Katholischen Fachhochschule Mainz können unsere Schüler parallel zur Ausbildung ein Fachhochschulstudium zu absolvieren. Mit dem ausbildungsintegrierten Studiengang "Bachelor of science (nursing)" können sie frühzeitig eine akademische Laufbahn in der Pflege beginnen.</p>
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	<p>Die Physiotherapieschule Koblenz bietet in ihren Ausbildungen Inhalte an, die den für die staatliche Anerkennung notwendigen Rahmen erfüllen und darüber hinausgehen. Nach einer schulischen Grundausbildung findet ein halbtäglicher Wechsel von praktischem Einsatz und schulischem Lernen statt. In der Schule kommen neue Lernmethoden zum Einsatz, mit deren Hilfe die Wissensinhalte leichter aufgenommen werden können.</p> <p>Durch eine Kooperation mit der Katholischen Fachhochschule Mainz können unsere Schüler parallel zur Ausbildung ein Fachhochschulstudium zu absolvieren. Mit dem ausbildungsintegrierten Studiengang "Bachelor of science (Gesundheit)" können sie frühzeitig eine akademische Laufbahn einschlagen.</p> <p>Eine verkürzte Ausbildung ermöglicht fertig ausgebildeten Masseuren in einem 18-monatigen Lehrgang die Weiterqualifikation zum Physiotherapeuten.</p>
HB08	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	<p>Die enge Verzahnung von theoretisch/praktischem Unterricht und praktischer Ausbildung am Patienten in den medizinischen Fachbereichen ist uns sehr wichtig. Die praktische Ausbildung der Absolventen wird durch die Lehrkräfte u. Praxisanleiter der Massageschule gewährleistet. Motivation und soziales Engagement der Schüler fördern wir durch einen offenen und wertschätzenden Umgang sowie das Vorleben eines christlich und humanistischen Menschenbildes unter Miteinbeziehung ethischer Grundlagen. Mit der Gestaltung einer kommunikationsunterstützenden und lernfördernden Atmosphäre sorgen wir für die Möglichkeit der individuellen Entwicklung aller an der Ausbildung Beteiligten. Durch diese Persönlichkeitsentwicklung und fachliche Qualifizierung verfolgen wir das Ziel, die Schüler zu einem sozialen, kritischen und kreativen Denken und Handeln zu befähigen.</p> <p>Im Anschluss an die Ausbildung zum Masseur/med. Bademeister bieten wir unseren Schülern eine Weiterqualifizierung zum Physiotherapeuten an.</p>
HB09	Logopäde und Logopädin	<p>An unserer Schule für Logopädie bilden wir jährlich 15 Logopäden aus. Die Logopädie gehört zu den medizinischen Heilberufen. Logopäden arbeiten auf ärztliche Verordnung hin und kooperieren mit dem therapeutischen Team. Nach eigenverantwortlich erstellter logopädischer Diagnostik und Therapieplanung führen Logopäden die Therapie und die Beratung von Patienten und deren Angehörigen durch.</p> <p>Unsere Teilnehmer erwerben als zukünftige Angehörige eines Gesundheitsfachberufes die Kompetenz, durch gezielte Beratung und Behandlung die Kommunikationsfähigkeit von Patienten aller Altersstufen zu verbessern oder wiederherzustellen. Der Tätigkeitsbereich umfasst die Diagnostik, Therapie und Beratung von Menschen mit Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen. Durch eine Kooperation mit der Katholischen Fachhochschule Mainz können unsere Schülern parallel zur Ausbildung ein Fachhochschulstudium zu absolvieren.</p>

## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

496

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	
Fallzahl	20658
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	
Fallzahl	0
<b>Ambulante Fallzahl</b>	
Fallzählweise	43380
Quartalszählweise	---
Patientenzählweise	---
Sonstige Zählweise	---

Tabelle A-13: Fallzahlen des Krankenhauses

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
Ärztinnen/Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	147,5 Vollkräfte	
- davon Fachärztinnen/-ärzte	87,6 Vollkräfte	
Belegärztinnen/-ärzte (nach §121 SGB V)	1 Personen	
Ärztinnen/Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

Tabelle A-14.1: Ärzte

### A-14.2 Pflegepersonal

	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	367,1 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	12 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	2,5 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	2,5 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	3,5 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	8,5 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	2 Vollkräfte	

Tabelle A-14.2: Pflegepersonal

### A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Nr.</b>	<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
SP51	Apotheker und Apothekerin	3,8	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	38	
SP52	Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin	1,0	
SP30	Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	3,0	
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	0,0	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	1,9	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2,9	
SP06	Erzieher und Erzieherin	8,0	
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin/Homöopath und Homöopathin	1,0	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	4,4	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	11,8	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin z. B. für Babymassage	4,3	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	21,7	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	1,0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	22,3	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	1,5	
SP23	Psychologe und Psychologin	0,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	3,7	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	0	
SP46	Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagogin und Sportpädagoge z. B. Lehrer oder Lehrerin für Bothmer-Gymnastik	1,0	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	7	

## A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h- Notfall- verfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA01	Angiographie/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA20	Laser			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input type="checkbox"/>	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA28	Schlaflabor			
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA30	SPECT (Single-Photon-Emissionscomputertomograph)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens		
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		zur Sentinel-Lymph-Node-Detektion
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		
AA34	AICD-Implantation/ Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	<input type="checkbox"/>	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h- Notfall- verfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	☑	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA41	Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten		
AA42	Elektronenmikroskop	Mikroskop mit sehr hoher Auflösung		
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA48	Gerät zur intraortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens		
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	☑	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	☑	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	☑	
AA55	MIC-Einheit (minimal invasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA58	24 h Blutdruck-Messung			
AA59	24 h EKG-Messung			
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			
AA65	Echokardiographiegerät			
AA66	Elektro-/Videonystagmografiegerät	Gerät zur Messung ruckhafter Augenbewegung		
AA67	Operationsmikroskop			

Tabelle A-15: Apparative Ausstattung

# B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

## B-1 Innere Medizin/Kardiologie (0100)

Name des Chefarztes

Prof. Dr. Matthias Manz

Kontaktdaten

Hausanschrift

Marienhof, Rudolf-Virchow-Str. 7  
56072 Koblenz

Telefon: 0261/496-3131

Fax: 0261/496-3133

E-Mail: innere@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

## B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)	Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA) in 24h-Bereitschaft
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Rechtsherzkatheter mit Belastung und Medikamententestung
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Rhythmologie mit Rhythmuslabor und Ablationstherapie, CRT-Schrittmacher, ICD
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Elektrophysiologie/Rhythmologie mit Rhythmuslabor und Ablationstherapie, CRT-Schrittmacher, ICD, Home monitoring (Fernabfrage von Schrittmachern und Defibrillatoren)
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	Sigmoidoskopie, Coloskopie, Ösophago- Gastro-Duodenoskopie, Bronchoskopie, Endosonographie(EUS / EBUS)

Tabelle B-1.2 Innere Medizin/Kardiologie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	

Tabelle B-1.3 Innere Medizin/Kardiologie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA04	Fernsehraum	Privatstation
SA07	Rooming-In	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	

Tabelle B-1.4 Innere Medizin/Kardiologie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl

5769

### B-1.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I25	1145	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
I48	701	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
I20	556	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
I21	397	Akuter Herzinfarkt
I50	365	Herzschwäche
I49	185	Sonstige Herzrhythmusstörung
I47	177	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
I10	164	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
R07	155	Hals- bzw. Brustschmerzen
I35	146	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht

Tabelle B-1.6 Innere Medizin/Kardiologie: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-1.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-275	3008	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8-837	1852	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
8-640	427	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
1-265	346	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU
1-266	337	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
		Schlauch (Katheter)
5-377	276	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
8-835	220	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen
1-268	180	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping
8-836	154	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
5-378	124	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators

Tabelle B-1.7 Innere Medizin/Kardiologie: Prozeduren nach OPS

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz, Notfallambulanz	VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)	
			VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
			VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
			VI131	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	

Tabelle B-1.8 Innere Medizin/Kardiologie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-1.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	23,6 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	13,1 Vollkräfte	

Tabelle B-1.11.1: Ärzte

### B-1.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ08	Herzchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	Volle Weiterbildung Innere Medizin
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	Volle Weiterbildung Innere Medizin und SP Kardiologie
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Tabelle B-1.11.1.2 Innere Medizin/Kardiologie: Ärztliche Fachexpertise

### B-1.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie	
ZF39	Schlafmedizin	
ZF00	Internistische Intensivmedizin	

Tabelle B-1.11.1.3 Innere Medizin/Kardiologie: Zusatzweiterbildungen

### B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	89,5 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,8 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,4 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-1.11.2: Pflegepersonal

### B-1.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ02	Diplom	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ06	Master	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-1.11.2.2 Innere Medizin/Kardiologie: Fachweiterbildungen

### B-1.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Managment	
ZP18	Dekubitsmanagment	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagment	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-1.11.2.3 Innere Medizin/Kardiologie: Zusatzqualifikationen

### B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0	
SP52	Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin	0	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal z. B. für Funktionsdiagnostik, Radiologie	12	Das Zentrallabor liegt in ärztlicher Verantwortung des Chefarztes der Inneren Medizin.

Tabelle B-1.11.3 Innere Medizin/Kardiologie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-2 Pneumologie (0108)

Name des Chefarztes oder der Cheärztin

Dr. med. Wolfgang Neumeister

Kontaktdaten

Hausanschrift

Marienhof, Rudolf-Virchow-Str. 7  
56073 Koblenz

Telefon: 0261/496-3121  
Fax: 0261/496-3129  
E-Mail: pneumologie@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Rechtsherzkatheter incl. Belastung und Medikamententestung
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI35	Endoskopie	Bronchoskopie, Endosonographie (EUS + EBUS) ÖGD-Endoskopie, Coloskopie
VI38	Palliativmedizin	

Tabelle B-2.2 Pneumologie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik/ -therapie	
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Selbsthilfegruppen für Patienten mit Tumorleiden und Patienten mit Sauerstofftherapie am Standort gegründet.

Tabelle B-2.3 Pneumologie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA07	Rooming-In	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	

Tabelle B-2.4 Pneumologie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-2.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1872

### B-2.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
G47	645	Schlafstörung
C34	264	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
J44	195	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
J84	81	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
R06	67	Atemstörung
D38	64	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
I50	49	Herzschwäche
I70	48	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
J18	46	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
J96	33	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut

Tabelle B-2.6 Pneumologie: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-2.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-710	1392	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
1-790	1262	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
1-711	1100	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
1-620	585	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
8-706	583	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
1-430	540	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
8-717	521	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
3-222	350	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
1-426	286	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
1-791	261	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes

Tabelle B-2.7 Pneumologie: Prozeduren nach OPS

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM07	Privatambulanz	Pneumologische Ambulanz	VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

Tabelle B-2.8 Pneumologie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-2.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-2.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,7 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	4,8 Vollkräfte	

Tabelle B-2.11.1: Ärzte

### B-2.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ23	Innere Medizin	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	volle Weiterbildung innere Med SP Pneumologie

Tabelle B-2.11.1.2 Pneumologie: Ärztliche Fachexpertise

### B-2.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF39	Schlafmedizin	

Tabelle B-2.11.1.3 Pneumologie: Zusatzweiterbildungen

### B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	21,1 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.11.2: Pflegepersonal

### B-2.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Tabelle B-2.11.2.2 Pneumologie: Fachweiterbildungen

### B-2.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Managment	
ZP18	Dekubitsmanagment	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagment	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-2.11.2.3 Pneumologie: Zusatzqualifikationen

### B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP52	Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin	1	

Tabelle B-2.11.3 Pneumologie: Spezielles therapeutisches Personal

## B-3 Thoraxchirurgie (1520)

Name des Chefarztes oder der Cheförztn

PD Dr. med. Martin Hürtgen

Kontaktdaten

Hausanschrift

Marienhof, Rudolf-Virchow-Str. 7  
56073 Koblenz

Telefon: 0261/496-3590  
Fax: 0261/496-3599  
E-Mail: thoraxchirurgie@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VC10	Eingriffe am Perikard z. B. bei Panzerherz	
VC11	Lungenchirurgie	
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC59	Mediastinoskopie	

Tabelle B-3.2 Thoraxchirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	

Tabelle B-3.3 Thoraxchirurgie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA07	Rooming-In	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	Selbsthilfegruppe für Lungenkrebserkrankte

Tabelle B-3.4 Thoraxchirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-3.5.1 Vollstationäre Fallzahl

639

### B-3.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C34	205	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
C78	83	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
D38	52	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
J86	48	Eiteransammlung im Brustkorb
D14	29	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
J93	29	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
J90	13	Erguss zwischen Lunge und Rippen
S27	12	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb
D86	11	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
J85	10	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) der Lunge bzw. des Mittelfells (Mediastinum)

Tabelle B-3.6 Thoraxchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-3.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-344	158	Operative Entfernung des Brustfells (Pleura)
5-333	132	Lösung von Verklebungen zwischen Lunge und Brustwand - Adhäsioolyse
5-322	110	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
5-345	84	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese
5-340	74	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
5-324	64	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen
5-404	53	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation
5-986	48	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5-401	27	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5-347	20	Operation am Zwerchfell

Tabelle B-3.7 Thoraxchirurgie: Prozeduren nach OPS

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	VC11	Lungenchirurgie	
			VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
			VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
			VC59	Mediastinoskopie	

Tabelle B-3.8 Thoraxchirurgie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

#### B-3.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

#### B-3.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-3.11 Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,8 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	5,0 Vollkräfte	

Tabelle B-3.11.1: Ärzte

#### B-3.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ06	Allgemeine Chirurgie	5 Fachärzte
AQ12	Thoraxchirurgie	5 Fachärzte

Tabelle B-3.11.1.2 Thoraxchirurgie: Ärztliche Fachexpertise

#### B-3.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF28	Notfallmedizin	2 Fachärzte
ZF38	Röntgendiagnostik	4 Fachärzte

Tabelle B-3.11.1.3 Thoraxchirurgie: Zusatzweiterbildungen

### B-3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	12 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-3.11.2: Pflegepersonal

### B-3.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-3.11.2.2 Thoraxchirurgie: Fachweiterbildungen

### B-3.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-3.11.2.3 Thoraxchirurgie: Zusatzqualifikationen

### B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

## B-4 Gynäkologie/Geburtshilfe (2400)

Name des Chefarztes oder der Chefarztin

Dr. med. Jan Dünnebacke

Kontaktdaten

Hausanschrift

Marienhof, Rudolf-Virchow-Str. 7  
56073 Koblenz

Telefon: 0261/496-3101

Fax: 0261/496-3103

E-Mail: gynaekologie@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	Brustsprechstunde, Geburtshilfliche Sprechstunde, Urogynäkologische Sprechstunde
VG16	Urogynäkologie	
VG19	Ambulante Entbindung	

Tabelle B-4.2 Gynäkologie/Geburtshilfe: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP02	Akupunktur	
MP53	Aromapflege/ -therapie	
MP55	Audiometrie/ Hördiagnostik	Wird in Zusammenarbeit mit der HNO-Abteilung sichergestellt. Hörscreening wird bei allen Neugeborenen durchgeführt.
MP57	Biofeedback-Therapie	Im Rahmen der Inkontinenztherapie
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	Bezugspflege
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik	
MP28	Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Reichhaltiges Kursangebot im Rahmen der Elternschule
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	Geburtsplanung, Geburtsvorbereitung, Ambulante Weiterbetreuung, Hebammensprechstunde, Homöopathie, Akupunktur
MP43	Stillberatung	Stillambulanz, Stillhotline, Offene Stillgruppe
MP50	Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Frauenselbsthilfe nach Krebs

Tabelle B-4.3 Gynäkologie/Geburtshilfe: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA07	Rooming-In	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	

Tabelle B-4.4 Gynäkologie/Geburtshilfe: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-4.5.1 Vollstationäre Fallzahl

3237

#### B-4.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
Z38	765	Neugeborene
C50	256	Brustkrebs
O70	237	Dammriss während der Geburt
O82	188	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
O68	148	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
D25	142	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
O80	114	Normale Geburt eines Kindes
O71	87	Sonstige Verletzung während der Geburt
N83	81	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
N81	70	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter

Tabelle B-4.6 Gynäkologie/Geburtshilfe: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-4.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
9-262	997	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
9-261	663	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
5-749	394	Sonstiger Kaiserschnitt
5-401	293	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5-758	279	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5-870	263	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
9-260	235	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
5-683	173	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
5-738	173	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
5-653	108	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter

Tabelle B-4.7 Gynäkologie/Geburtshilfe: Prozeduren nach OPS

## B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM07	Privatambulanz	Gynäkologische Privatambulanz	VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
			VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
			VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
			VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VG05	Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie	
			VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
			VG07	Inkontinenzchirurgie	
			VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	
			VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
			VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
			VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
			VG12	Geburtshilfliche Operationen	
			VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
			VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
			VG15	Spezialsprechstunde	
			VG16	Urogynäkologie	
			VG17	Reproduktionsmedizin	
			VG18	Gynäkologische Endokrinologie	
			VG19	Ambulante Entbindung	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Gynäkologische Ambulanz	VG16	Urogynäkologie	
			VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	

Tabelle B-4.8 Gynäkologie/Geburtshilfe: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-690	254	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
1-471	149	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
1-672	111	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
5-671	32	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5-399	16	Sonstige Operation an Blutgefäßen
1-694	15	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
5-711	15	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
5-870	14	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-681	11	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
1-502	10	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt

Tabelle B-4.9 Gynäkologie/Geburtshilfe: Prozeduren nach OPS

## B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-4.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-4.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-4.11 Personelle Ausstattung

### B-4.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12,6 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	5,7 Vollkräfte	

Tabelle B-4.11.1: Ärzte

### B-4.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Tabelle B-4.11.1.2 Gynäkologie/Geburtshilfe: Ärztliche Fachexpertise

### B-4.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

### B-4.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	21 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	5,5 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	8 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	1 Vollkräfte	

Tabelle B-4.11.2: Pflegepersonal

### B-4.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-4.11.2.2 Gynäkologie/Geburtshilfe: Fachweiterbildungen

### B-4.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Managment	
ZP18	Dekubitsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-4.11.2.3 Gynäkologie/Geburtshilfe: Zusatzqualifikationen

### B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

## **B-5 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen (2600)**

Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Prof. Dr. med. Jan Maurer

Kontaktaten

Hausanschrift  
Marienhof, Rudolf-Virchow-Str. 7  
56073 Koblenz

Telefon: 0261/496-3111  
Fax: 0261/496-3119  
E-Mail: hno@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenföhrende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### **B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	akute u. chronische Entzündungen, Tumore, Fehlbildungen, Hautkrebs, Basaliom, Gehörgangsstenosen
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Otosklerose, Cholesteatom, Fehl- u. Mißbildungen, akute u. chronische Entzündungen/Mastoiditis, Schwerhörigkeit, Ton- und Sprachaudiometrie, Tympanometrie, Stapediusreflexe, Hörgeräteüberprüfung
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Neurootologische Anamnese und Untersuchung, akute und chronische Hörstörungen, M. Menière, Hörsturz, Tinnitus, Schwindelerkrankungen, Neuropathia vestibularis, Gleichgewichtserkrankungen, Ton- und Sprachaudiometrie, Hirnstammaudiometrie (auch frequenzspezifisch), Hörgeräteüberprüfung, Hörscreening bei Neugeborene
VH04	Mittelohrchirurgie z. B. Hörverbesserung, implantierbare Hörgeräte	Hörverbesserung, mit teilimplantierbaren und vollimplantierbaren Hörsystemen, aktive und passive Mittelohrimplantate, knochenverankernde Hörsysteme z.B. BAHA
VH05	Cochlearimplantation	Cochlear Implant Centrum (CIC), CI-Reha Revisionsoperationen
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Gehörgangsanlage u. -rekonstruktion, Ohrmuschelaufbau, kosmetische Operationen, Ohranlegeplastiken, Epithetikversorgung
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	neurootologische Anamnese und Untersuchung, vestibulär evozierte Potentiale (VEMP), Videoassistierte Computernystagmographie (CNG), Elektronystagmographie (ENG), elektrischer Drehstuhl (computergestützt, exzentrische Prüfung), Sakkulusüberprüfung
VH27	Pädaudiologie	Spezialsprechstunde, Logopödische Diagnostik und Therapie
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	Rhinomanometrie, nasale Allergieprovokation, Rhinitis (allergisch, chronisch, akut), Laserbehandlung bei Nasenbluten (Epistaxis), Nasenmuschelchirurgie, Nasenseptumchirurgie, Choanalatresiebehandlung, Nasenrachenpolypen, Tumor
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	Gutartige und bösartige Tumore
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	akute u. chronische Entzündungen, Analgetika (Aspirin)- Intoleranz-Syndrom (M. Samter, Widal-Lermoyez-Syndrom), Tumore, Computerunterstützte Nasennebenhöhlen- und Schädelbasischirurgie, konservative und minimal invasive mikrochirurgische Operationsverfahren
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	Bestimmung $\beta$ -Transferrin, Fluoreszenzmikroskopie, computergestützte Chirurgie
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	Dakryozystorhinostomie, Dakryozystographie
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	ästhetische Gesichtschirurgie, Rhinoplastik, Septorhinoplastik, Nasenaufbau z.B. bei Sattelnasendeformitäten u.a. mit Rippenknorpel/Ohrknorpel, Nasenseptumaustauschplastik, Nasenklappenchirurgie, Narbenkorrekturen, Epithetikversorgung, Revisionsoperationen, nichtchirurgische Gesichtsbildung mit BOTOX und Fillerbehandlung, Dermabrasio, Laserbehandlung
VH32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Polygraphie und Polysomnographie, Uvulopalatopharyngoplastik (UPPP), Radio- oder Hochfrequenzdiathermie-(HFD) Therapie des Gaumens und des Zungengrundes, der Tonsillen sowie der Nasenmuscheln, konservative Therapie mit Protrusionsschienen
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Tumore
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	minimalinvasive Sialendoskopie, Sialographie
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Stimmstörungen, Phonochirurgie, organerhaltende und stimmerhaltende Operationsverfahren, Stimmprothesen nach Kehlkopfentfernung,
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Behandlung von Tracheastenosen und -tumore, Laserbehandlung, Stentsbehandlung, Trachearekonstruktion

VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Logopädische Abteilung
VH25	Schnarchoperationen	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	rekonstruktive Chirurgie bei Kehlkopfkrebs, Chemotherapie oder kombinierte Radio-Chemotherapie, monoklonle Antikörpertherapie mit Erbitux bei Kopf-Hals-Tumoren
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Tumoroperationen mit Verschiebeplastiken, gestielte Lappenplastiken, freie Transplantate, mikrovaskulär anastomosierte Transplantate, Epithesenversorgung
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Kopf-Hals-Zentrum, Mundkiefer-Gesichtschirurgie, Radioonkologie, Onkologie,
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	nach Verletzungen, Verbrennungen und Tumore mit Verschiebeplastiken, gestielte Lappenplastiken, freie Transplantate, mikrovaskulär anastomosierte Transplantate,
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	nach Verletzungen, Verbrennungen und Tumore mit Verschiebeplastiken, gestielte Lappenplastiken, freie Transplantate, mikrovaskulär anastomosierte Transplantate, Epithesenversorgung
VH23	Spezialsprechstunde	Hörgeräte und Schwerhörigkeit, Tinnitus, Pädaudiologische, Schluck-, Sprech-, und Sprachsprechstunde, Tumorsprechstunde, Akustikusneurinomsprechstunde, Plastisch-Ästhetische-Sprechstunde, Botox-Sprechstunde
VH26	Laserchirurgie	CO2-Laser, Argonlaser
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Allergiesprechstunde, Allergieteste, nasale Provokation, Hyposensibilisierung, ASS-Desaktivierung

Tabelle B-5.2 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP55	Audiometrie/ Hördiagnostik	Pädaudiologie und Phoniatrie
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP28	Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phyto- therapie	Homöopathie im MVZ am Marienhof
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbst- hilfegruppen	Selbsthilfegruppe der Kehlkopfloren e.V. Koblenzer Selbsthilfegruppe für Aphasiker und deren Angehörige (Kontakt über die Schule für Logopädie)

Tabelle B-5.3 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA04	Fernsehraum	
SA07	Rooming-In	unentgeltliche Übernachtung für Elternteil, ermäßigte Essenspreise in Cafeteria,
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	Selbsthilfegruppe Kehlkopfloren e.V. besucht und berät Patienten vor und nach dem Eingriff

Tabelle B-5.4 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-5.5.1 Vollstationäre Fallzahl

2435

### B-5.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
J32	286	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
J35	275	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
J34	177	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
C10	85	Krebs im Bereich des Mundrachens
C32	85	Kehlkopfkrebs
H71	70	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
H70	67	Entzündung des Warzenfortsatzes beim Ohr bzw. ähnliche Krankheiten
E04	62	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
J38	60	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
C13	52	Krebs im Bereich des unteren Rachens

Tabelle B-5.6 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-5.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-215	692	Operation an der unteren Nasenmuschel
5-214	393	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5-281	359	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
5-205	293	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr
5-403	237	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
5-224	225	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
5-221	210	Operation an der Kieferhöhle
5-203	185	Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes
5-222	179	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
5-195	154	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen

Tabelle B-5.7 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Prozeduren nach OPS

## B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
			VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
			VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
			VH04	Mittelohrchirurgie z. B. Hörverbesserung, implantierbare Hörgeräte	
			VH05	Cochlearimplantation	
			VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
			VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
			VH27	Pädaudiologie	
			VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
			VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
			VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
			VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
			VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
			VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
			VH32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
			VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
			VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
			VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
			VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
			VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH25	Schnarchoperationen				

Tabelle B-5.8 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-285	134	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
1-611	21	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
5-984	19	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5-200	17	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
5-986	15	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
1-610	10	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
1-612	9	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung

Tabelle B-5.9 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Prozeduren nach OPS

## B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-5.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-5.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-5.11 Personelle Ausstattung

### B-5.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15,3 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	7,3 Vollkräfte	

Tabelle B-5.11.1: Ärzte

### B-5.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	

Tabelle B-5.11.1.2 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Ärztliche Fachexpertise

### B-5.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF03	Allergologie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF39	Schlafmedizin	

Tabelle B-5.11.1.3 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Zusatzweiterbildungen

### B-5.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	19,2 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	4,6 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	5 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-5.11.2: Pflegepersonal

### B-5.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-5.11.2.2 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Fachweiterbildungen

### B-5.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP17	Case Management	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

Tabelle B-5.11.2.3 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Zusatzqualifikationen

### B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	4,4	
SP30	Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	3,3	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	3	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,1	

Tabelle B-5.11.3 HNO, Kopf- u. Halschirurgie, Plastische Chirurgie, Kommunikationsstörungen: Spezielles therapeutisches Personal

## B-6 Neurologie mit Schlaganfalleinheit (2800)

Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Prof. Dr. med. Johannes Wöhrle

Kontaktdaten

Hausanschrift

Brüderhaus, Kardinal-Krementsz-Str. 1-5  
56073 Koblenz

Telefon: 0261/496-6445

Fax: 0261/496-6280

E-Mail: neurologie@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

## B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<b>Nr.</b>	<b>Versorgungsschwerpunkte</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Die Stroke Unit ist als "Überregionale Schlaganfallereinheit nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft" zertifiziert
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	Botulinumtoxinsprechstunde, neurovaskulärer Ultraschall, Betreuung von Pat. mit Hirnschrittmachern
VN24	Stroke Unit	überregional 1. Ordnung

Tabelle B-6.2 Neurologie mit Schlaganfallereinheit: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP53	Aromapflege/ -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Häusliche Betreuung von MS-Patienten
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	SHG Schlaganfallbetroffener e.V. Koblenz SHG Parkinson SHG Restless Legs Syndrom RLL

Tabelle B-6.3 Neurologie mit Schlaganfalleinheit: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA07	Rooming-In	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	SHG Schlaganfallbetroffener e.V. Koblenz SHG Parkinson SHG Restless Legs Syndrom RLL

Tabelle B-6.4 Neurologie mit Schlaganfalleinheit: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-6.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1976

#### B-6.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I63	495	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
G40	177	Anfallsleiden - Epilepsie
G45	136	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
G43	90	Migräne
G35	89	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose
G20	72	Parkinson-Krankheit
H81	62	Störung des Gleichgewichtsorgans
R20	47	Störung der Berührungsempfindung der Haut
I61	42	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
R55	35	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Tabelle B-6.6 Neurologie mit Schlaganfalleinheit: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-6.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-981	604	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
1-204	573	Untersuchung des Liquorsystems
1-207	548	Elektroenzephalographie (EEG)
1-206	541	Neurographie
3-820	470	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-052	178	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-823	110	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-990	72	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-221	61	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-802	54	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark

Tabelle B-6.7 Neurologie mit Schlaganfalleinheit: Prozeduren nach OPS

## B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz (incl. Angebot Ermächtigungsambulanzen Prof. Wöhrle und Dr. Schmitt)	VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Chefarzt Prof. Wöhrle und Oberarzt Dr. Schmitt führen Ermächtigungsambulanzen für alle neurologischen Krankheitsbilder auf Überweisung durch Nervenärzte und für sonographische neurologische Diagnostik auf Überweisung aller Kasernenärzte.
			VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
			VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
			VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
			VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
			VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
			VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
			VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
			VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
			VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
			VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
			VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
			VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven	
			VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
			VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
			VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
			VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
			VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
			VN20	Spezialsprechstunde	

Tabelle B-6.8 Neurologie mit Schlaganfalleinheit: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-6.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-6.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-6.11 Personelle Ausstattung

### B-6.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13,9 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	4,4 Vollkräfte	

Tabelle B-6.11.1: Ärzte

### B-6.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ42	Neurologie	

Tabelle B-6.11.1.2 Neurologie mit Schlaganfallereinheit: Ärztliche Fachexpertise

### B-6.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

### B-6.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	35,9 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	8 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-6.11.2: Pflegepersonal

### B-6.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ01	Bachelor	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-6.11.2.2 Neurologie mit Schlaganfalleinheit: Fachweiterbildungen

### B-6.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Managment	
ZP18	Dekubitsmanagment	
ZP03	Diabetes	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagment	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-6.11.2.3 Neurologie mit Schlaganfalleinheit: Zusatzqualifikationen

### B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP00	Stroke Nurse	1	
SP00	MS Nurse	1	Spezialausbildung für die Betreuung von Patienten mit Multipler Sklerose

Tabelle B-6.11.3 Neurologie mit Schlaganfalleinheit: Spezielles therapeutisches Personal

## B-7 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum (2300b)

Name des Chefarztes oder der Cheärztin

Dr. med. Martin Haunschild

Kontaktdaten

Hausanschrift

Brüderhaus, Kardinal-Krementz-Str. 1-5  
56073 Koblenz

Telefon: 0261/496-6271

Fax: 0261/496-6228

E-Mail: endoprothetik@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC66	Arthroskopische Operationen	

Tabelle B-7.2 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Polio Selbsthilfe e.V. durch das Poliozentrum

Tabelle B-7.3 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA07	Rooming-In	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	Polio Selbsthilfe e.V.

Tabelle B-7.4 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-7.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1372

#### B-7.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

### B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
M16	308	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
M17	172	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
T84	146	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
M20	135	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
M47	93	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
G82	86	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
M48	48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
M54	17	Rückenschmerzen
G83	16	Sonstige Lähmung
M21	13	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen

Tabelle B-7.6 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-7.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-800	926	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
5-782	669	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
5-859	441	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
5-788	310	Operation an den Fußknochen
5-820	259	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5-783	256	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
5-784	252	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
5-83a	193	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5-822	170	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5-986	164	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)

Tabelle B-7.7 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum: Prozeduren nach OPS

## B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar /Erläuterungen
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
			VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
			VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
			VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
			VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
			VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
			VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
			VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar /Erläuterungen
			VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Hal-tungs- und Bewegungsor-gane	
			VO12	Kinderorthopädie	
			VO13	Spezialsprechstunde	
			VO14	Endoprothetik	
			VO15	Fußchirurgie	
			VO17	Rheumachirurgie	
			VO18	Schmerzthera-pie/Multimodale Schmerztherapie	
			VC26	Metall-/Fremdkörperentferne-n	
			VC66	Arthroskopische Operati-onen	
AM10	Medizinisches Versorgungszent-rum nach § 95 SGB V	MVZ Orthopädie und Neurochi-rurgie	VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
			VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
			VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wir-belsäule und des Rückens	
			VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
			VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankhei-ten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mus-keln	
			VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Syn-ovialis und der Sehnen	
			VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankhei-ten des Weichteilgewebes	
			VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
			VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankhei-ten des Muskel-Skelett-Systems und des Binde-gewebes	
			VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Hal-tungs- und Bewegungsor-gane	
			VO12	Kinderorthopädie	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar /Erläuterungen
			VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
			VO21	Traumatologie	

Tabelle B-7.8 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-7.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-7.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-7.11 Personelle Ausstattung

### B-7.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10,2 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	8 Vollkräfte	

Tabelle B-7.11.1: Ärzte

### B-7.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Tabelle B-7.11.1.2 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum: Ärztliche Fachexpertise

### B-7.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF48	Fußchirurgie	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	
ZF00	Physikalische Medizin	

Tabelle B-7.11.1.3 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum: Zusatzweiterbildungen

### B-7.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	19,3 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	1 Vollkräfte	

Tabelle B-7.11.2: Pflegepersonal

### B-7.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-7.11.2.2 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum: Fachweiterbildungen

### B-7.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Managment	
ZP18	Dekubitsmanagment	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagment	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-7.11.2.3 Allgemeine Orthopädie, Endoprothetik und Kinderorthopädie, Poliozentrum: Zusatzqualifikationen

### B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

## B-8 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie (2300a)

Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Dr. med Dirk Holsten

Kontaktaten

Hausanschrift

Brüderhaus, Kardinal-Krements-Str. 1-5  
56073 Koblenz

Telefon: 0261/496-6263

Fax: 0261/496-6417

E-Mail: sportorthopaedie@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

## B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC63	Amputationschirurgie	
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC71	Notfallmedizin	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO16	Handchirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO21	Traumatologie	

Tabelle B-8.2 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	

Tabelle B-8.3 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA07	Rooming-In	

Tabelle B-8.4 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-8.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1917

### B-8.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
M23	505	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
S83	181	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
M75	153	Schulterverletzung
S72	131	Knochenbruch des Oberschenkels
S82	99	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
G82	67	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
S42	56	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
M17	51	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
S52	50	Knochenbruch des Unterarmes
M22	44	Krankheit der Kniescheibe

Tabelle B-8.6 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
G56.0	38	Karpaltunnel-Syndrom
S72.11	38	Femurfraktur: Intertrochantär
S72.01	31	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär
S82.6	30	Fraktur des Außenknöchels
S06.0	27	Gehirnerschütterung
S52.51	27	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur
K40.90	24	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
		Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
S42.29	20	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile
S72.10	14	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet
S82.81	14	Bimalleolarfraktur
M65.3	13	Schnellender Finger
S86.0	12	Verletzung der Achillessehne
A46	11	Erysipel [Wundrose]
S32.89	11	Fraktur: Sonstige und multiple Teile des Beckens
S72.2	10	Subtrochantäre Fraktur
S72.43	10	Distale Fraktur des Femurs: Suprakondylär
S82.82	10	Trimalleolarfraktur
S83.2	10	Meniskusriss, akut

Tabelle B-8.6 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

## B-8.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-810	2159	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
5-811	1715	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5-812	1182	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-813	352	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
5-814	276	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
5-782	213	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
5-794	194	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-787	179	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-790	107	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-851	96	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

Tabelle B-8.7 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Prozeduren nach OPS

Weitere Kompetenzprozeduren der Sektion Unfallchirurgie:

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-841	72	Operationen an Bändern der Hand
5-859	60	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-056	50	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-800	50	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-820	50	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-893	45	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-793	42	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-530	36	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-845	36	Synovialektomie an der Hand
5-900	30	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut

Tabelle B-8.7 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Weitere Prozeduren nach OPS

## B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz, Notfallambulanz, Ermächtigungsambulanz	VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Diese Leistungen werden auch 24 Stunden in einer Notfallambulanz und im Rahmen einer Ermächtigungsambulanz angeboten.
			VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
			VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
			VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
			VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
			VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
			VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	
			VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
			VO13	Spezialsprechstunde	
			VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
			VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
			VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
			VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO15	Fußchirurgie	
			VO16	Handchirurgie	
			VO17	Rheumachirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen				
VC66	Arthroskopische Operationen				
VO21	Traumatologie				

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote ne Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
			VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
			VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
			VC30	Septische Knochenchirurgie	
			VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
			VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
			VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
			VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
			VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
			VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
			VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
			VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
			VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
			VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
			VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
			VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
			VC63	Amputationschirurgie	
			VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VO19	Schulterchirurgie	
			VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
			VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
			VC69	Verbrennungschirurgie	
			VC71	Notfallmedizin	
			VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	

Tabelle B-8.8 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-841	54	Operation an den Bändern der Hand
5-056	29	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nerven oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5-845	16	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
5-849	14	Sonstige Operation an der Hand
5-840	10	Operation an den Sehnen der Hand
5-787	9	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-530	6	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-790	6	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-898	6	Operation am Nagel
5-041	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven

Tabelle B-8.9 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Prozeduren nach OPS

## B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-8.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-8.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-8.11 Personelle Ausstattung

### B-8.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13,8 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	7,0 Vollkräfte	

Tabelle B-8.11.1: Ärzte

### B-8.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Tabelle B-8.11.1.2 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Ärztliche Fachexpertise

### B-8.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF44	Sportmedizin	

Tabelle B-8.11.1.3 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Zusatzweiterbildungen

### B-8.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	9,6 Vollkräfte	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)</b>	0 Vollkräfte	
<b>Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Personen	
<b>Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)</b>	0 Vollkräfte	

Tabelle B-8.11.2: Pflegepersonal

### B-8.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-8.11.2.2 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Fachweiterbildungen

### B-8.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Managment	
ZP18	Dekubitsmanagment	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagment	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-8.11.2.3 Sportorthopädie, Unfallchirurgie und Arthroskopische Chirurgie: Zusatzqualifikationen

### B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

## B-9 Wirbelsäulenchirurgie (3755)

Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Dr. med. Francis Kilian

Kontaktaten

Hausanschrift

Brüderhaus, Kardinal-Krements-Str. 1-5  
56073 Koblenz

Telefon: 0261/496-6457  
Fax: 0261/496-6221  
E-Mail: wirbelsaeulenchirurgie@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen z. B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronische Wirbelsäulenschmerzen	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

Tabelle B-9.2 Wirbelsäulenchirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

### B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterungen
SA07	Rooming-In	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	

Tabelle B-9.4 Wirbelsäulenchirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

## B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-9.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1219

### B-9.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
M47	275	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
M48	231	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
M51	218	Sonstiger Bandscheibenschaden
M53	181	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
M50	55	Bandscheibenschaden im Halsbereich
M54	53	Rückenschmerzen
M96	32	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
M43	26	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
S32	21	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
M80	20	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochen-dichte - Osteoporose

Tabelle B-9.6 Wirbelsäulenchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-9.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-032	664	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
5-831	534	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
5-835	510	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-832	336	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-83a	323	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
5-836	269	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
5-033	195	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
5-839	194	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
5-030	134	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
5-830	116	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule

Tabelle B-9.7 Wirbelsäulenchirurgie: Prozeduren nach OPS

## B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

Tabelle B-9.8 Wirbelsäulenchirurgie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-9.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-9.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-9.11 Personelle Ausstattung

### B-9.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,0 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	6,0 Vollkräfte	

### B-9.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ41	Neurochirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

### B-9.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF44	Sportmedizin	

### B-9.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	17,5 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	1 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

### B-9.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-9.11.2.2 Wirbelsäulenchirurgie: Fachweiterbildungen

### B-9.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-9.11.2.3 Wirbelsäulenchirurgie: Zusatzqualifikationen

### B-9.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

## B-10 Anästhesie/Intensivmedizin (3600)

Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Prof. Dr. Malte Silomon

Kontaktdaten

Hausanschrift

Marienhof: Rudolf-Virchow-Str. 7  
Brüderhaus: Kardinal-Krements-Str. 1-5  
56073 Koblenz

Telefon: 0261/496-6391  
Fax: 0261/496-6387  
E-Mail: anaesthesie@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu.

### B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	

Tabelle B-10.3 Anästhesie/Intensivmedizin: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

## B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-10.5.1 Vollstationäre Fallzahl

83 (nur Pat., die das Klinikum von der Intensivstation aus verlassen)

### B-10.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I63	15	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
I61	9	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
G41	≤5	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
J90	≤5	Erguss zwischen Lunge und Rippen
C34	≤5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
F10	≤5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
G45	≤5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
I51	≤5	Komplikationen einer Herzkrankheit bzw. ungenau beschriebene Herzkrankheit
I60	≤5	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
J15	≤5	Lungenentzündung durch Bakterien

Tabelle B-10.6 Anästhesie/Intensivmedizin: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-10.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
3-200	81	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8-930	47	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8-561	41	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
8-390	40	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
8-931	39	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
8-831	28	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
1-620	25	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
8-919	24	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
8-701	22	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
8-706	22	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung

Tabelle B-10.7 Anästhesie/Intensivmedizin: Prozeduren nach OPS

## B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-10.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-10.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-10.11 Personelle Ausstattung

### B-10.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	23,8 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	13,8 Vollkräfte	

Tabelle B-10.11.1: Ärzte

### B-10.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ01	Anästhesiologie	Intensivmedizin, spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin, Palliativmedizin, Tauchmedizin

Tabelle B-10.11.1.2 Anästhesie/Intensivmedizin: Ärztliche Fachexpertise

### B-10.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF00	Tauchmedizin	

Tabelle B-10.11.1.3 Anästhesie/Intensivmedizin: Zusatzweiterbildungen

### B-10.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	62,8 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	2,3 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-10.11.2: Pflegepersonal

### B-10.11.2.2 Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Tabelle B-10.11.2.2 Anästhesie/Intensivmedizin: Fachweiterbildungen

### B-10.11.2.3 Zusatzqualifikationen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar/Erläuterungen</b>
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-10.11.2.3 Anästhesie/Intensivmedizin: Zusatzqualifikationen

### B-10.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

## B-11 Urologie (2200)

Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Dr. med. Karlheinz Leyendecker

Kontaktdaten

Hausanschrift

Brüderhaus, Kardinal-Krements-Str. 1-5  
56073 Koblenz  
E-Mail: urologie@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU17	Prostatazentrum	Mitglied im P CA Zentrum
VG16	Urogynäkologie	

Tabelle B-11.2 Urologie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

### B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

## B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-11.5.1 Vollstationäre Fallzahl

139

### B-11.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C67	62	Harnblasenkrebs
D41	16	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
N40	11	Gutartige Vergrößerung der Prostata
N43	11	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
N30	6	Entzündung der Harnblase
N13	≤5	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
N35	≤5	Verengung der Harnröhre
N36	≤5	Sonstige Krankheit der Harnröhre

Tabelle B-11.6 Urologie: Hauptdiagnosen nach ICD

## B-11.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-573	86	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
5-611	10	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
5-585	9	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
5-636	7	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann
5-640	7	Operation an der Vorhaut des Penis
5-603	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
5-582	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
5-572	≤5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5-601	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5-622	≤5	Operative Entfernung eines Hodens

Tabelle B-11.7 Urologie: Prozeduren nach OPS

## B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-640	114	Operation an der Vorhaut des Penis

Tabelle B-11.9 Urologie: Prozeduren nach OPS

## B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-11.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-11.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-11.11 Personelle Ausstattung

### B-11.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	2,0 Personen	

Tabelle B-11.11.1: Ärzte

### B-11.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ60	Urologie	

Tabelle B-11.11.1.2 Urologie: Ärztliche Fachexpertise

### B-11.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	QM-Handbuch für Praxis
ZF04	Andrologie	ambulant
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	ambulant
ZF30	Palliativmedizin	ambulant
ZF38	Röntgendiagnostik	Teilgebietsradiologie

Tabelle B-11.11.1.3 Urologie: Zusatzweiterbildungen

### B-11.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	4,6 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-11.11.2: Pflegepersonal

### B-11.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Tabelle B-11.11.2.2 Urologie: Fachweiterbildungen

### B-11.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-11.11.2.3 Urologie: Zusatzqualifikationen

### B-11.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

## B-12 Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Nuklearmedizin (3751)

Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Priv.-Doz. Dr. med. Sascha Herber

Kontaktaten

Hausanschrift

Marienhof: Rudolf-Virchow-Str. 7

Brüderhaus: Kardinal-Krements-Str. 1-5

56073 Koblenz

Telefon: 0261/496-3182

Fax: 0261/496-3185

E-Mail: radiologie@kk-koblenz.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

### B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterungen
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren z. B. Myelographie, Bronchographie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie, Arthrographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR18	Szintigraphie	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR21	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR40	Spezialsprechstunde	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR43	Neuroradiologie	
VR44	Teleradiologie	
VR47	Tumorenembolisation	
VR00	Radiologische PEG-Anlage	

Tabelle B-12.2 Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Nuklearmedizin: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

### B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

### B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

### B-12.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

#### B-12.5.1 Vollstationäre Fallzahl

0

#### B-12.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

## B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

## B-12.7 Prozeduren nach OPS

<b>OPS Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Beschreibung</b>
8-836	272	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3-604	203	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
3-607	189	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
3-605	177	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
8-840	103	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße
5-431	88	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
3-601	83	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
3-600	67	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
3-602	41	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
3-606	17	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel

Tabelle B-12.7 Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Nuklearmedizin: Prozeduren nach OPS

## B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	VR02	Native Sonographie	
			VR03	Eindimensionale Doppelsonographie	
			VR04	Duplexsonographie	
			VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
			VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
			VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren z. B. Myelographie, Bronchographie, Ösophagographie, Gastroskopie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie, Arthrographie	
			VR10	Computertomographie (CT), nativ	
			VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
			VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
			VR18	Szintigraphie	
			VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
			VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
			VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
			VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR41	Interventionelle Radiologie				

Tabelle B-12.8 Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Nuklearmedizin: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

## B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### B-12.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden  Nicht vorhanden

### B-12.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden  Nicht vorhanden

## B-12.11 Personelle Ausstattung

### B-12.11.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10,0 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	7,0 Vollkräfte	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Tabelle B-12.11.1: Ärzte

### B-12.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ54	Radiologie	
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	

Tabelle B-12.11.1.2 Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Nuklearmedizin: Ärztliche Fachexpertise

### B-12.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF23	Magnetresonanztomographie	

Tabelle B-12.11.1.3 Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Nuklearmedizin: Zusatzweiterbildungen

### B-12.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-12.11.2: Pflegepersonal

### B-12.11.2.2 Fachweiterbildungen

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

### **B-12.11.2.3 Zusatzqualifikationen**

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

### **B-12.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

# C Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

### C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Ambulant erworbene Pneumonie	63	43,80	
Aortenklappenchirurgie, isoliert			
Cholezystektomie			
Pflege: Dekubitusprophylaxe	1086	100	
Geburtshilfe	996	100	
Gynäkologische Operationen	424	100	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	53	100	
Herzschrittmacher-Implantation	190	97,90	
Herzschrittmacher-Revision/ -Systemwechsel/-Explantation	30	76,90	
Herztransplantation			
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	247	100	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	46	100	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	109	100	
Karotis-Rekonstruktion	1	100	
Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation	166	98,8	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	19	100	
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchi- rurgie			
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	2715	100	
Koronarchirurgie, isoliert			
Mammachirurgie	341	100	
Lebertransplantation			
Leberlebendspende			
Nierentransplantation			
Nierenlebendspende			
Lungen- und Herz- Lungentransplantation			
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplanta- tion			
Neonatologie			
Implantierbare Defibrillatoren- Implantation	77	97,50	
Implantierbare Defibrillatoren- Aggregatwech- sel	14	100	
Implantierbare Defibrillatoren- Revisi- on/Systemwechsel/Explantation	10	83,30	

## C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler/Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
LB 1: QI 1								
LB 1: QI 2								
LB 2: QI 1								
LB 2: QI 2								
...								

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Kommentar/Erläuterungen
Schlaganfall	
Neonatalerhebung	trifft nicht zu

Tabelle C-2: Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar/Erläuterungen
Brustkrebs	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Daten liegen noch nicht vor. Angaben erfolgen im November.

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahme tatbestand	Kommentar/Erläuterungen
Knie-TEP	50	168	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand	

Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Nr.	Vereinbarung	Kommentar/Erläuterungen
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (AIC-M) am Kniegelenk	

Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen * nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe <a href="http://www.g-ba.de">www.g-ba.de</a> )	95
2	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	95
3	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BARegelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2] ** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.	80

Tabelle C-7: Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

# D Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik des Katholischen Klinikums Koblenz orientiert sich in erster Linie an dem Anspruch der Patienten, die sich im Rahmen ihrer schwierigen Situation vertrauensvoll an unsere Einrichtung wenden. Nur durch die Konzentration auf die Bedürfnisse der Patienten, deren Angehörige, der Ausrichtung der Organisation, der Infrastruktur, der personellen Ressourcen an der Erfüllung dieses Selbstverständnisses wird eine dauerhafte, qualitätsorientierte Arbeit in unserem Krankenhaus ermöglicht.

Wesentliche Säulen in der Qualitätspolitik des Katholischen Klinikums bilden hierbei das Selbstverständnis der beiden Orden, die sich in ihrer Verantwortung als Gesellschafter nicht als Gönner, sondern als Kümmerer des Ganzen sehen und bereit sind, aktiv die Entwicklung der Einrichtung zu begleiten. Als zweite Säule dient das Selbstbild der Mitarbeiter, aktiv ihre Arbeitsplätze zu gestalten und sich nicht nur als Empfänger, sondern als wesentlicher Baustein der Dienstgemeinschaft zu sehen und diese auch aktiv miteinander zu gestalten. Die dritte Säule ist repräsentiert durch das Selbstbild des fachlichen Anspruches, der über jede Fachabteilung hinausgehend in einem permanenten Verbesserungs- und Entwicklungsprozess fußt. Gerade hieraus werden konkrete Qualitätsziele und moderne Verfahren im Haus wertschöpfend eingesetzt.

Als Orientierung des Hauses, der Mitarbeiter und der Gesellschafter dienen hierbei folgende gemeinsam erarbeiteten Grundlagen. Im Leitbild und Leitmotto des Krankenhauses sind die Visionen, Missionen sowie die Grundhaltungen der Träger in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern hinterlegt. Die Tatsache, Qualität als Managementinstrumentarium und notwendige Organisationsform im Rahmen eines Qualitätsmanagementansatzes grundsätzlich in einem Krankenhaus zu etablieren, ist Ausdruck des Strebens nach Innovation.

Klarheit in Verantwortung und Führung, Mitarbeiterorientierung und deren Beteiligung, Patientenorientierung als Ausdruck der Qualitätspolitik sind Rezeptoren, die direkt am Patienten wirken. Professioneller Einsatz von modernen Managementmethoden, wie die Verwendung der Balanced Scorecard, Zertifizierungsprozesse der Businesspläne sowie der ganzheitlichen Wirtschaftspläne sind Beispiele für Orientierung an Wirtschaftlichkeit und Prozessorientierung. Funktionalität der Qualitätspolitik muss in unserem Haus durch eine Kommunikations- und Informationsplattform sichergestellt werden, sodass dieses Feld ein wichtiger Bereich auch der zukünftigen Entwicklung unseres Hauses darstellt. Dort wo Kommunikation versiegt, kommt es nicht zu Feedback, fehlt Kollegialität und Transparenz und das kann mittel- und langfristig zu Fehlern führen. Im Gleichgewicht der Kräfte versucht das Katholische Klinikum im Rahmen der Balanced Scorecard Systematik und einem geordneten Besprechungswesen dem eigenen Anspruch, der optimalen Versorgung am Patienten, stets gerecht zu werden. Durch ein Verständnis der Fehlerkultur als Chance tritt nicht Angst, sondern neue Motivation und verbesserte Erkenntnisse in den Vordergrund.

Qualität ist nicht Selbstzweck, Qualität ist auch nicht selbstverständlich und Qualität wird auch sehr unterschiedlich empfunden. Dennoch haben wir es uns als Aufgabe gestellt, ein spürbares Qualitätsniveau am Patienten zu erzeugen, welches durch gezielte Patientenbefragungen auch reflektiert und immer wieder kritisch hinterfragt wird.

## D-2 Qualitätsziele

Als wesentliche Qualitätsziele hat sich das Katholische Klinikum Koblenz folgende Ziele gesetzt:

- Steigerung der Patientenzufriedenheit durch Erfassung der Patientenlob und -beschwerden und Rückkopplung in die Struktur
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit durch Beobachtung und Erfassung der Fluktuationsraten sowie Etablierung strategischer Ziele zum weiteren Personalausbau
- Sicherstellung weiterer Mitarbeiterbeteiligungsmodelle und Umsetzung moderner Vergütungsmodelle
- Steigerung der strategischen Vernetzung zu medizinischen Anbietern und Definition der externen Geschäftspartner zu mittel- und langfristigen Verträgen. Hieraus ergibt sich eine Steigerung der Produktqualität, der Verlässlichkeit im Lieferzyklus und letztendlich eine Ökonomisierung der Spitzenprodukte im Ganzen
- Steigerung des überregionalen Bekanntheitsgrades unserer Klinik, durch Erweiterung unserer Einzugsgebiete sowie internationale Vernetzung zu fachgleichen Schwerpunktkliniken
- Als letztes Schwerpunktziel definieren wir die Differenzialisierung der Fachkräfte und den Aufbau eines Mitarbeiter-Bindungskonzeptes, um den mittel- und langfristigen Bedarf an Fachkräften im Zusammenspiel mit den eigenen Ausbildungsstätten zukunftsorientiert gestalten zu können

Die Ziele sowie die messbaren Zielerreichungsgrade werden im Katholischen Klinikum im Rahmen der Balanced Scorecard hinterlegt, in den verschiedenen Abteilungsleitergremien differenziert und im Rahmen von Zielvereinbarungsgesprächen auf Mitarbeiterebene in Transparenz gebracht. Eine Einbindung des gesamten Hauses über einen offenen Dialog und eine konstruktiv geführte Regelkommunikation zur Mitarbeitervertretung stellt einen hohen Informationsgehalt aller sicher. Durch die Politik der offenen Türen, der Schaffung von Kommunikationspunkten, an denen Mitarbeiter zwanglos in das kollegiale Gespräch eintreten können, schafft das Katholische Klinikum Sozialbereiche, die einen interdisziplinären Austausch ermöglichen. Das direkte Einbinden der Mitarbeiter in die Gestaltung ihrer Arbeitsplätze fördert einen Abstimmungsprozess zur Findung einer gemeinsamen Linie mit gleichzeitiger Identifikation mit dem umgesetzten Ergebnis.

### D-3 Aufbau des einrichtungswisernen Qualitätsmanagements

Träger und der Geschäftsführer haben das Direktorium des Katholischen Klinikums mit dem Aufbau des Qualitätsmanagements und der Umsetzung der Qualitätspolitik beauftragt. Mit der Einrichtung einer Stabsstelle QM, die der Qualitätsmanagement-Beauftragte (QMB) ausfüllt und die dem Direktorium direkt zugeordnet ist, wurde eine zentrale Stelle zur Organisation und Umsetzung von qualitätssichernden Maßnahmen geschaffen.

Weiterhin sind 33 Mitarbeiter aus allen relevanten Bereichen zu "Qualitätsmanagement-Beauftragten der Abteilungen" (QMBA) berufen. Sie bilden zusammen mit dem QMB und Mitgliedern des Direktoriums die Qualitätskommission des Klinikums. In ihren Sitzungen beschäftigt sich die Kommission mit der Fortentwicklung des Qualitätsmanagements im gesamten Klinikum. Eine wichtige Aufgabe aller QMBA ist die Kommunikation der Qualitätsziele und der Qualitätspolitik in ihren Abteilungen, so dass Qualitätsbewusstsein klinikweit und in allen Hierarchieebenen gelebt wird.

Die Aufgaben des QMB sind folgende:

- Weiterentwicklung der QM - Prozesse
- Schulung der Mitarbeiter in qualitätsrelevanten Angelegenheiten
- Vertretung des QM in Netzwerken des Trägers
- Vertretung des QM nach innen und außen

Für die Zertifizierung nach pCC wurden drei Mitarbeiter zu pCC - Mentoren ausgebildet. Sie waren und sind in die Vorbereitungen zur Zertifizierung nach pCC federführend eingebunden. Außerdem wurden 18 Kategorienverantwortlichen in einem dreitägigen pCC Praxisseminar in die Systematik von pCC und die Selbstbewertung eingeführt.

Für die Zertifizierung 2005 und die Rezertifizierungen 2008 und 2011 wurden alle Mitarbeiter des Klinikums in QM - Konferenzen und mit Artikeln in der Hauszeitung EINBLICK in die Zertifizierungssystematik eingewiesen und waren in die Datensammlung involviert.

### D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Folgende Instrumente stehen dem Qualitätsmanagement zur Überprüfung und Steigerung der Qualität zur Verfügung:

- Patientenbefragung (alle drei Jahre, mit Benchmarking)
- Mitarbeiterbefragung (alle drei Jahre, mit Benchmarking)
- Lob- und Beschwerdeformulare, die jederzeit von unseren Patienten ausgefüllt werden können und von der Hausoberin ausgewertet werden
- Optimierungskonferenzen in den Abteilungen
- Fehlermanagement in medizinischen Abteilungen
- Bewertung der Dekubitus- und Sturzstatistik
- Lob- und Beschwerdeformulare im Ambulanten Pflegedienst
- Auswertung von Fragebögen zur Narkoseverträglichkeit
- Kontinuierliche Befragung der Patientinnen des Brustzentrums, Erfassung von definierten Qualitätsindikatoren
- Instrumente zur Patienteninformation: Imagebroschüre, Infolyer, Infomappen auf allen Zimmern, Homepage
- Kontinuierliche Befragung der Patienten im Rahmen des Schmerzmanagements
- QM-System Apotheke
- Kontinuierliche Erfassung und Bewertung verschiedener Qualitätsindikatoren wie Door -To-Needle - Zeiten, Infektionsstatistiken etc.

## D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl der qualitätsrelevanten Projekte, die in den vergangenen Jahren geplant, begonnen, durchgeführt oder beendet wurden:

### 1. Projekte zur Erhöhung der Strukturqualität

- Endoskopie Marienhof
- Neubau Kreißsaal
- Intensivstation Marienhof
- Therapiezentrum am Brüderhaus
- Radiologie Brüderhaus
- KITA Marienkäfer am Marienhof
- Neugestaltung OP Marienhof
- Stationsrenovierungen
- Zentralsterilisation Brüderhaus

### 2. Projekte zur Erhöhung der Prozessqualität

- Etablierung des Schmerzdienstes
- Zertifizierung unserer Apotheke nach der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz und DIN EN ISO 9001:2008
- Erarbeitung und Umsetzung der Expertenstandards Sturzprophylaxe
- Überarbeitung diagnose-, therapie- und pflegerelevanter Standards
- Aufbau eines Projektmanagements (Einsatz z.B. bei den Bauprojekten)
- Fortentwicklung der abteilungsinternen Qualitätskonferenzen
- Ausbau des Instrumentes der Zielvereinbarungsgespräche
- Führungskräfteentwicklung
- Weiterentwicklung Prozessmanagement und QM - Handbuch
- Kooperation MRT mit Praxis Dr. von Essen
- Einführung QM im Zentrallabor

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

- Das Klinikum ist zertifiziert nach pCC incl. KTQ (erfolgreiche Rezertifizierung 2008).
- Das Brustzentrum nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Senologie und der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.
- Die Apotheke ist zertifiziert nach der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz und DIN EN ISO 9001:2008.
- Die Stroke Unit ist als "Überregionale Schlaganfallereinheit nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft" zertifiziert.
- Die Schmerztherapie ist zertifiziert als „Certkom - Qualifizierte Schmerztherapie“.
- Das Schlaflabor ist akkreditiert.
- Im Rahmen des Wettbewerbs "Great Place to Work Gesundheitswesen" hat das Katholische Klinikum 2007 in der Kategorie 501-2000 Mitarbeiter den ersten und in der Gesamtwertung den 2. Platz belegt. Im Jahr 2011 belegte das Klinikum Platz 2 im Bereich Kliniken.
- Im Branchen übergreifenden und bundesweiten Wettbewerb "Deutschlands beste Arbeitgeber 2007 und 2011" gehört unser Klinikum zu den 50 besten Arbeitgebern.